

# MUSIKFEST BERLIN

2. – 20. September 2015

## Die großen Orchester aus San Francisco, Boston, Tel Aviv, Stockholm, Kopenhagen, London und Berlin

Vom 2. bis 20. September gastieren die großen internationalen Spitzenorchester beim Musikfest Berlin, aus San Francisco mit Michael Tilson Thomas, aus Boston mit Andris Nelsons, und zum ersten Mal das Israel Philharmonic Orchestra mit Zubin Mehta. Aus dem Norden kommen das Swedish Radio Symphony Orchestra mit Daniel Harding und das Royal Danish Orchestra – übrigens das älteste Orchester Europas – mit seinem Dirigenten Michael Boder. Ebenfalls erstmalig dabei ist Christoph von Dohnányi mit dem Philharmonia Orchestra London, das er über viele Jahre prägte.

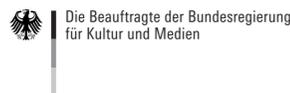
## Glanzvolle Eröffnung

Mit einem Bekenntnis zur Musik von Arnold Schönberg eröffnen Daniel Barenboim und seine Staatskapelle am 3. September das Musikfest Berlin.

„Es gelang ihm, all das, was vor ihm geschrieben wurde, zusammenzufassen – und doch zeigt er uns im gleichen Moment den Weg in die Zukunft.“ Mit diesen pointierten Worten benannte Daniel Barenboim die epochale Leistung des Komponisten Arnold Schönberg.

Komplettes Programm und Tickets unter  
[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)  
030 254 89 100

Die Berliner Festspiele werden  
gefördert durch



**Sir Simon Rattle** ist seit September 2002 Chefdirigent der Berliner Philharmoniker und künstlerischer Leiter der Berliner Philharmonie. Sein Repertoire als Konzert- und Operndirigent reicht vom Barock bis zur Neuen Musik. Er ist Erster Gastdirigent des Orchestra of the Age of Enlightenment und arbeitet mit den führenden Orchestern in Europa und den USA. Schon vor seinem Amtsantritt als Chefdirigent verband ihn eine 15-jährige, regelmäßige Zusammenarbeit mit den Berliner Philharmonikern. Simon Rattle, 1955 in Liverpool geboren, studierte an der Royal Academy of Music in London. Von 1980 bis 1998 arbeitete er – zunächst als Erster Dirigent und künstlerischer Berater, dann als Musikdirektor – mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra (CBSO) und führte es an die internationale Spitze. Ein besonderes Anliegen Sir Simons ist es, jungen Menschen unterschiedlichster sozialer und kultureller Herkunft die Arbeit der Berliner Philharmoniker und deren Musik nahezubringen. Zu diesem Zweck hat er das Education-Programm der Berliner Philharmoniker ins Leben gerufen, mit dem das Orchester neue Wege der Musikvermittlung beschreitet. Für dieses Engagement sowie für seine künstlerische Arbeit wurde Simon Rattle vielfach ausgezeichnet: 1994 erhob ihn die englische Königin in den Ritterstand; zudem ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes, des Ritterordens der französischen Ehrenlegion und des britischen Order of Merit. 2013 erhielt er den Léonie-Sonning-Musikpreis.

**Lang Lang** wurde 1982 in Shenyang (China) geboren. Im Alter von drei Jahren erhielt er den ersten Klavierunterricht; mit fünf gewann er den Klavierwettbewerb in seiner Heimatstadt und trat erstmals öffentlich auf. Neunjährig begann er ein Klavierstudium am Zentralen Musikkonservatorium in Beijing, 1997 wurde er Schüler von Gary Graffman am Curtis Institute in Philadelphia. Seit Lang Lang 1999 kurzfristig für den erkrankten André Watts beim Ravinia Festival einsprang, hat er sich weltweit die Konzertpodien der Musikmetropolen und Festivals erobert, sowohl mit Solo-Programmen als auch mit Gastauftritten bei internationalen Spitzenorchestern. Lang Lang arbeitet mit Dirigenten wie Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Gustavo Dudamel und Sir Simon Rattle zusammen, aber auch mit Musikern wie Herbie Hancock. Mit den Berliner Philharmonikern trat er erstmals beim Waldbühnenkonzert im Juni 2004 unter Sir Simons Leitung auf. Seither konzertiert er regelmäßig mit dem Orchester, zuletzt beim Silvesterkonzert 2013 mit dem Dritten Klavierkonzert von Sergej Prokofjew (Dirigent: Sir Simon Rattle). Neben seiner Konzerttätigkeit engagiert sich der Künstler auf vielfältige Weise, sowohl für wohltätige Zwecke – z. B. als internationaler UNICEF-Botschafter – als auch für die musikalische Förderung von Kindern. Lang Lang wurde u. a. mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland und dem »Ordre des Arts et des Lettres« der Republik Frankreich geehrt. Er ist Ehrenprofessor mehrerer Konservatorien in China und gibt Meisterkurse z. B. in Hannover, an der New Yorker Juilliard School und am Curtis Institute.

Seit 2007 sind die **Berliner Philharmoniker** internationale UNICEF-Botschafter – als erste Institution, die sich in dieser Funktion engagiert. Das Orchester unter der Leitung von **Sir Simon Rattle** hat sich für unterschiedliche UNICEF-Projekte eingesetzt.

Der chinesische Pianist **Lang Lang** ist seit 2004 internationaler UNICEF-Botschafter und wurde 2013 zum UN-Friedensbotschafter ernannt. Bei seinem Einsatz für benachteiligte Kinder interessiert er sich besonders für die Rolle der Musik im Hinblick auf die kindliche Entwicklung.

**Daniela Schadt**, Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck, ist seit 2012 Schirmherrin von UNICEF-Deutschland und ist bei einer UNICEF-Projektreise nach Jordanien sowie bei gemeinsamen Besuchen mit dem Bundespräsidenten in einem syrischen Flüchtlingscamp in der Türkei und von Flüchtlingsheimen in Deutschland vielfach mit Menschen zusammengetroffen, die vor dem Bürgerkrieg in Syrien geflohen sind.

## Impressum

Philharmonische Programmhefte  
Herausgegeben von der Berliner Philharmonie gGmbH  
für die Stiftung Berliner Philharmoniker  
Abteilung Kommunikation: Gerhard Forck (V.i.S.d.P.)  
Herbert-von-Karajan-Straße 1, 10785 Berlin  
Telefon 030.254 88-0, Telefax 030.254 88-390  
[www.berliner-philharmoniker.de](http://www.berliner-philharmoniker.de)  
[kommunikation@berliner-philharmoniker.de](mailto:kommunikation@berliner-philharmoniker.de)

Redaktion: Gerhard Forck, Markus Zint, Hendrikje Scholl  
Satz: Bettina Aigner  
Coverfoto: Florian Bolk  
Bildnachweis: © UNICEF  
Juni 2015



BERLINER  
PHILHARMONIKER

WALDBÜHNE BERLIN

SONNTAG 28.06. 20.15 UHR

Sonderkonzert

Saison 2014/2015



BERLINER  
PHILHARMONIKER  
SIR SIMON RATTLE Dirigent  
LANG LANG Klavier

Unser Partner  
Deutsche Bank





Liebes Waldbühnenpublikum,  
anlässlich ihres Saisonabschlusskonzerts in der Waldbühne rufen die Berliner Philharmoniker, Sir Simon Rattle und Lang Lang sowie UNICEF-Schirmherrin Daniela Schadt zur Hilfe für syrische Flüchtlingskinder auf.

Das Orchester, Sir Simon und Lang Lang spenden gemeinsam 60.000 Euro.

Per SMS können Sie diese Aktion mit 5 Euro unterstützen und dazu beitragen, dass syrische Flüchtlingskinder wieder zur Schule gehen und einen sicheren Platz zum Lernen und Spielen haben.

Senden Sie eine **SMS** mit dem Text »**SYRIEN**« an die **Rufnummer 81190** und tragen Sie dazu bei, dass syrische Flüchtlingskinder zur Schule gehen können. Eine SMS kostet 5,- Euro, davon gehen 4,83 Euro direkt an UNICEF. (Kein Abo; zzgl. Kosten für eine SMS.)

Seit mehr als vier Jahren währt der Bürgerkrieg in Syrien – über 10.000 Kinder wurden bislang getötet, rund zwei Millionen Kinder und Jugendliche mussten ihre Heimat verlassen. Mehr als 114.000 Babys wurden als Flüchtlinge geboren.

Seit 2014 flüchten mehr und mehr Menschen aus Syrien in die Türkei; bis heute sind es rund 1,7 Millionen. Die Familien leben vorwiegend in Gemeinden, einige auch in einem der 22 Flüchtlingslager der türkischen Regierung. Unterstützen Sie gemeinsam mit den Berliner Philharmonikern, Sir Simon Rattle und Lang Lang ein UNICEF-Flüchtlingsprojekt im Südosten der Türkei und helfen Sie mit, den Schulunterricht für die Flüchtlingskinder in der Region Mardin sicherzustellen.

Weitere Informationen unter [www.unicef.de/waldbuehne-konzert](http://www.unicef.de/waldbuehne-konzert).

Herzlichen Dank!

---

**SIR SIMON RATTLE**  
*Chefdirigent und künstlerischer Leiter  
der Berliner Philharmoniker*

---

**MARTIN HOFFMANN**  
*Intendant der Stiftung Berliner Philharmoniker*

---

---

**ALFRED NEWMAN (1900 – 1970)**  
20th Century Fox Fanfare (1933)

---

Tempo di Fanfare

---

**BRONISLAU KAPER (1902 – 1983)**  
Mutiny on the Bounty [Meuterei auf der Bounty]

---

Ouvertüre der Musik zum gleichnamigen Film von (1962)  
*rekonstruiert von John Wilson und Andrew Cottee*

[Ohne Tempobezeichnung] – Più mosso – Meno mosso – Maestoso – Allegro – Moderato – Più mosso – Presto

---

**DAVID RAKSIN (1912 – 2004)**  
Laura

---

Titelmusik zum gleichnamigen Film von Otto Preminger (1944)

Lento – Valse moderato grazioso – Maestoso poco meno – Tempo primo

---

**EDVARD GRIEG (1843 – 1907)**  
Klavierkonzert a-Moll op. 16 (1868/1869)

---

1. Allegro molto moderato
2. Adagio –
3. Allegro moderato molto e marcato

---

**PAUSE**

---

---

**JEROME MOROSS (1913 – 1983)**  
The Big Country [Weites Land]

---

Titelmusik zum gleichnamigen Film von William Wyler (1958)

Brightly

---

**ERICH WOLFGANG KORNGOLD (1897 – 1957)**  
The Adventures of Robin Hood  
[Robin Hood, König der Vagabunden]

---

»Symphonic Portrait« nach dem gleichnamigen Film von Michael Curtiz und William Keighley (1938)  
*auf der Basis von Korngolds viersätziger Orchestersuite arrangiert von John Mauceri (2007)*

1. Old England, The Poor People
2. Robin Hood and His Merry Men
3. Love Scene
4. Poor People Feast, The Gallows
5. The Fight, Victory and Epilogue

---

**SCOTT BRADLEY (1891 – 1977)**  
Tom and Jerry

---

Musik für die gleichnamige Serie von Zeichentrickfilmen (1940–1967)

Spiritoso – Vivace – Poco più mosso – Boogie Woogie – Poco più mosso – Molto allegro – Con moto – Robusto e spiritoso – Molto allegro – Presto

---

**MIKLÓS RÓZSA (1907 – 1995)**  
Ben Hur

---

Orchestersuite aus der Musik zum gleichnamigen Film von William Wyler (1959)

*daraus:*

- Nr. 1 Prelude: Maestoso – Allegro – Più lento – Più mosso
- Nr. 6 Parade of the Charioteers: Alla marcia romana

---

Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten

Fotografieren, Bild- und Tonaufzeichnungen sind nicht gestattet.  
Bitte schalten Sie vor dem Konzert Ihre Mobiltelefone aus. *Danke!*

Das Konzert wird vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) live über die Fernsehkanäle **rbb**® FERNSEHEN und **3sat** sowie über das Hörfunkprogramm **kulturradio**™<sup>92,4</sup> ausgestrahlt. »Kulturradio« ist in Berlin zu empfangen über UKW 92,4 MHz, Kabel 95,35 MHz.

**MUSIKFEST  
BERLIN**  
2. – 20. September 2015



Berliner Festspiele in Zusammenarbeit mit der Stiftung Berliner Philharmoniker